

NEUER PROFESSOR



Thomas-Peter Fries

ist seit 1. April 2013 Universitätsprofessor für Baustatik.

„Der Forschungsschwerpunkt liegt auf der Modellierung und Simulation von Bauwerken und Bauteilen mit besonderem Augenmerk auf deren Sicherheit sowie dem Verständnis von Versagensvorgängen. Das Spektrum der eingesetzten numerischen Verfahren zur Simulation reicht von der klassischen Finite-Element-Methode über Rand-Element-Methoden bis hin zu neuartigen Verfahren wie der isogeometrischen Analyse, der XFEM und netzfreien Methoden. Anwendungen mit Grenzflächen, wie etwa in der Bruchmechanik oder bei Fluid-Struktur-Interaktion, stehen im Vordergrund.“

Geboren: 18. April 1976 in Lübeck, Deutschland

Ausbildung:

- 1996–2001 Studium des Bauingenieurwesens (Dipl.-Ing.) und Computational Engineering Sciences (MSc) an der Technischen Universität Braunschweig. Diplom- und Masterarbeit an der Chuo University in Tokio.
- 2002–2005 Stipendiat im Graduiertenkolleg „Wechselwirkung von Struktur und Fluid“ an der TU Braunschweig. Titel der Dissertation: „A Stabilized and Coupled Meshfree/ Meshbased Method for Fluid-Structure Interaction Problems“.

Beruflicher Werdegang:

- 2005–2006 Post-doctoral Fellow in der Forschungsgruppe von Ted Belytschko an der Northwestern University in Chicago, USA.
- 2006–2012 Nachwuchsgruppenleiter im Emmy-Noether-Programm der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Titel des an der RWTH Aachen durchgeführten Projekts: „Numerische Verfahren für Diskontinuitäten in der Kontinuumsmechanik“. Seit 2012 Privatdozent für „Numerische Methoden in der Mechanik“ an der RWTH Aachen.
- 2012–2013 Simulationsexperte bei Schlumberger im Bereich der Modellierung und Simulation von Erdöl- und Erdgasvorkommen.

Persönliches:

Freizeit/Hobbys: Familienaktivitäten, Lesen, Wandern, Skifahren

Familie: verheiratet mit Sabine Fries (Apothekerin), 3 Kinder: Gregor, Jakob und Simon im Alter von sieben, vier und zwei Jahren.

WER, WAS, WO?

Preise, Auszeichnungen, Karriere

Für seine Dissertation „Lineares Reibschweißen von hochfesten Kettengliedern“ wurde Dipl.-Ing. **Kemal MUCIC**, Institut für Werkstoffkunde und Schweißtechnik, der „raiser Innovationspreis für Reibschweißen“ zuerkannt.

Im Rahmen des „Brain Day 2013“ der University of Waterloo war O.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. rer. nat. **Wolfgang MAASS** vom Institut für Grundlagen der Informationsverarbeitung als österreichweit Erster geladen, neben Experten von der Harvard University, der New York University und der Duke University über seine Forschungsergebnisse im Bereich „Computational Neuroscience“ zu berichten.

Dipl.-Ing. Dr. **Rainer PRÜLLER** vom Institut für Fernerkundung und Photogrammetrie und Dipl.-Ing. **Florian SCHÖGGL** vom Institut für Geoinformation wurden für ihre Idee „DeerMapper“ im Rahmen des 3. Ideenwettbewerbs des Science Park Graz mit dem Sonderpreis für die beste Einreichung der TU Graz ausgezeichnet. DeerMapper ist eine kartenbasierte Software zur Erfassung und Verwaltung von jagdlicher Infrastruktur und von jagdlichen Ereignissen.

Das interdisziplinäre Team NANOFAT rund um Dipl.-Ing. Dr. techn. **Michael KARBIENER** (Institut für Genomik und Bioinformatik), Dipl.-Chem. Dr. rer. nat. Univ.-Doz. **Marcel SCHEIDLER** (Institut für Genomik und Bioinformatik), Mag. rer. nat. **Caroline VONACH** (Institut für Biophysik, Med. Universität Graz) und Univ.-Doz. Dr. phil. **Ruth PRASSL** (Institut für Molekulare Biowissenschaften, Med. Universität Graz) erhielt für seine Idee, Nanopartikel für den Wirkstofftransport in Fettzellen einzusetzen, den zweiten Platz des Science Park Graz Ideenwettbewerbs 2013.

Der amtierende Präsident der Österreichischen Physikalischen Gesellschaft, Univ.-Prof. Dipl.-Phys. Dr. rer. nat. **Wolfgang ERNST** (Institut für Experimentalphysik), wurde beim EPS Council Meeting in Straßburg, Frankreich, als erster Österreicher zum Fellow der EPS gewählt.

Für seine Diplomarbeit „Friction Stir Welding of Multilayered Steel“ wurde Dipl.-Ing. **Johannes TÄNDL** vom Institut für Werkstoffkunde und Schweißtechnik mit dem Studienpreis der SEW-EURODRIVE-Stiftung sowie mit dem Franz-Leitner-Preis, gestiftet von Böhler Schweißtechnik Austria GmbH, ausgezeichnet.